



# Pressemitteilung

Berlin, 24.04.2012  
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

INTERNET [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

## **Rösler: Die HANNOVER MESSE ist eindrucksvolle Leistungsschau zukunftsweisender Technologien**

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, hat heute die HANNOVER MESSE besucht. Er wurde auf seinem traditionellen Messerundgang vom Präsident des VDMA, Dr. Thomas Lindner, dem Präsident des ZVEI, Friedhelm Loh, sowie dem Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Jörg Bode, begleitet und besuchte unter anderem auch den Chinesischen Zentralstand des Partnerlandes China.

Bundesminister Rösler: „Die HANNOVER MESSE zeigt eindrucksvoll, dass unsere Investitionsgüterindustrie mit innovativen Produkten und Technologien die notwendigen Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft gibt. Unser Partnerland China gibt mit seinen Produkten hier auf der Messe wichtige Impulse. China ist und bleibt einer der wichtigsten Wachstumsmärkte der Weltwirtschaft und ein starker und attraktiver Partner der deutschen Wirtschaft.“

Zuvor unterzeichneten Bundesminister Rösler und der chinesische Minister für Industrie und Informationstechnologie, MIAO Wei, Vereinbarungen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der mittelständischen Wirtschaft und im Bereich der Elektromobilität.

Minister Rösler: „Die heute unterzeichneten Vereinbarungen unterstreichen den hohen Stellenwert, den wir zentralen Themen in unserer bilateralen Beziehung einräumen. So unterstützen wir neue Kooperationen zwischen den Unternehmen unserer Länder.“

Gemeinsam mit Minister MIAO Wei eröffnete Minister Rösler anschließend die Deutsch-Chinesische Konferenz zur Elektromobilität. Dort standen aktuelle Herausforderungen und mögliche Lösungen bei der Umsetzung der ehrgeizigen Ziele beider Länder auf dem Gebiet der Elektromobilität auf der Agenda. Zahlreiche deutsche und chinesische Experten aus Industrie, Wissenschaft, Politik und Verwaltung nahmen teil.